



und Zweifelhaft für viele sein, und möge endlich die gesamte Nation erkennen, daß die Zeit des Kampfs mit dem Zweifelsfragen vorüber sein muß, wenn wir die ungeschorene Postage überwinden, und wenn wir endlich nach außen mit Würde auf Erfolg unsere Rechte vertreten und wieder erkennen sollen.

### Offizielle Koalitionsverhandlungen.

Unter dem Vorsitz des Reichstagspräsidenten Göring wurde zwischen den Reichstagsfraktionen des Zentrums und der Nationalsozialisten folgende Vereinbarung vereinbart: **Überwiegend zahlreichere Kombinationen in der deutschen Öffentlichkeit wird beibehalten der zwischen den Nationalsozialisten und dem Zentrum stehenden Verhandlungen beizubehalten, daß diese Verhandlungen benannt werden und fortgesetzt werden mit dem Ziel der Vereinigung und Reifung der innerpolitischen Verhältnisse in Deutschland auf längere Sicht, weil nur auf der Grundlage der Wiederherstellung des Vertrauens eine erfolgreiche und eine dauernde wirtschaftliche Sicherung und Beseitigung der außerordentlichen Notlage erreicht und gesichert werden kann.**

Über den Teilnehmerkreis an der Göring-Konferenz wird von beteiligter Seite freies Ermessen benützt.

Von Seiten der Reichsregierung wird vorausgesetzt, daß in der in der Mitteilung enthaltenen Wendung über eine angebliche außenpolitische Situation Stellung genommen werden.

### Heute: Entscheidung über Beuthen und Verwaltungsgesetz.

Das preussische Staatsministerium wird am Freitag, sobald Dr. Bracht vom Obener Katholikentag zurückgekehrt ist, zu einer wichtigen Sitzung zusammenzutreten. Auf der Tagesordnung steht vor allem die Verabschiedung der geplanten neuen Verwaltungsreform, die am Sonntag bekanntgegeben werden soll. Ferner ist mit großer Bestimmtheit anzunehmen, daß sich das preussische Kabinett auch mit dem Beuthener Todesurteil befaßt wird. Die Wendung der fünf mit Tode verurteilten SA-Leute ist zu erwarten.

Der Obenerbericht der Beuthener Obenstellen an dem Todesurteil ist in Berlin eingegangen. Zur Frage der Verabschiedung der Verwaltungsreform sind die verschiedenen Stellen überlegend, um einer Umwandlung der Todesstrafen in langjährige Zuchthausstrafen hin.

Am Zusammenstoß mit dem politischen Innenminister in Charlottenburg, wo am Montag ein Parteitag der NSDAP stattfand, zwei weitere Nationalsozialisten verhaftet worden waren, wurden nunmehr sechs Kommunisten verhaftet. Die Verhaftung an dieser Zeit bringen verheerend für die NSDAP.

Am Donnerstag fand eine Durchsicht der Räume der internationalen Arbeiterhilfe in der Wilhelmstraße 48, im Schlosser-Strasse 10. Es wurde Material beschlagnahmt, das zurzeit gesichtet und geordnet wird. Ferner wurden 25 Ausländer, die sich in den Räumen der IAWA befanden und sich über ihre Arbeit mit Ausländern beschäftigen konnten, und wolle, der Abschlusstag IAWA befristet.

Die Aufhebung des Bürgerfriedens bringt die Aufhebung der ersten Massenankommungen der Opposition gegen das Kabinett v. Papen. Reichsbanner, Sozialdemokraten, Nationalsozialisten und Kommunisten bereiten Kundmärsche gegen die Regierung im Saarland vor. Die heute schon veranlaßt, wird der Berliner Volkspreußische Volksverband nicht angeschlossen. So verfaßt sich aber, insbesondere die Gewerkschaften zwischen den Parteien und der Reichsregierung.

Im Preussischen Landtag wollen Nationalsozialisten und Zentrum sich nun gleichfalls zu einer Versammlung vereinigen. Der Reichstagspräsident Göring wird die Versammlung einberufen. Man hört von der Möglichkeit, daß auch das Reichslandtag in Berlin durch Herrn v. Hindenburg aufzusuchen will, um ihm die angebliche Verfassungsverletzung seiner Verfassungsverletzung durch die Bildung der neuen preussischen Regierung vorzutragen.

Gestern sind im Reichs 16 Urteile von Sondergerichten gefällt worden. Angeklagt wurden 84 Andre Richter als Grund der Terrorverurteilung auszuweisen. Heute sind in Berlin vier neue Verhandlungssitzungen.

Der Obener Katholikentag wurde am Donnerstagabend feierlich eröffnet. In der Eröffnungswortrede des Präzidenten Reichsminister Reich und des Reichsminister Reichsminister Reich, der Obener Katholikentag für Preußen, der Obener Katholikentag Dr. Bracht, eine Begrüßungsansprache.

Au den von der Generalkommission Deutscher Eisenbahnen vorbereiteten Maßnahmen, daß die Reichsbahn 55 000 Eisenbahnarbeiter entlassen will, erklärt man von unterrichteter Seite, daß diese Gerüchte der Wahrheit nicht entsprechen. Man hofft, schon in diesem Jahr die vollständigen Eisenbahnen durch die Eisenbahnen wieder auszufüllen.

Am Zweinmänner Krankenhauses fand der 28 Jahre alte Thom an einer schweren Schilddrüse. Die ihm in der Nacht zum Sonntag von einem Arzt in Berlin beigebracht wurde. Thom war 28 Jahre alt.

## Am Ende des Bürgerkriegs: Hitler spricht zur politischen Lage.

Die NSDAP Berlin veranlaßte am Donnerstag im Sportplatz ihre erste Kundgebung nach Erlaß des Bürgerkriegs. In Gegenwart eines Hitler-Nachbarn war das Versammlungsfeld schon lange vor Eröffnung der Kundgebung bis zum letzten Platz gefüllt, so daß sich die Polizei zur Sperrung des Sportplatzes veranlaßt sah. Im Mittelpunkt der Kundgebung stand eine Rede des Parteiführers zur politischen Lage.

Hitler stellte an die Spitze seiner Erörterungen den Gedanken, daß sich das Rad der Geschichte nicht zurückdrehen lasse. Es gebe heute Menschen, die glaubten, daß Jahr 1932 könnte plötzlich umgedreht werden und 1918, und die damit liegenden 19 Jahre könnten wieder vergessen werden. Nicht der Staat ist das Wesen aller Dinge, sondern das Volk. Man wolle nicht einsehen, daß jede Reform eines Staates nur dann einen Sinn habe, wenn sie den Staatsinhalt und die Volkselemente berücksichtige. Der Unterschied zwischen Partei und Partei ist der, daß die eine endlich im Herrenstil lande, während die andere in einer Volksbewegung ende, die die Nation erhebt.

Wir haben auf großen Gebieten dem deutschen Volk eine vollkommen neue Einheit gegeben. Wir haben ihm klar gemacht, daß Sozialismus und Nationalsozialismus identische Begriffe sind und daß Nation und Volkseinheit vernichtet werden müssen. Jeder laue alte unsere Gegner: Bildet euch nicht ein, daß ihr unsere Arbeiten befehlen könnt. An der Gewalt unserer Ideen und der Kraft unserer Bewegung werden wir bestehen. Ich verheißenerlei: Konterrativ wird sich, indem wir das höchste Gut, das es zu bewahren gibt, in der Mittelpunkt unserer Betrachtungen stellen: unser Volk. Nichtsvertrauen ist nur, wenn es sich im Erbhalten und in der Einheit und Harmonie mit dem Volk handelt. Da sind wir absolut revolutionär.

Das Bürgerrecht hat tabulosa in der Diktatur gelobt, es könne eine Bewegung kommen, die den deutschen Arbeiter aus dem Marxismus herausführe, um ihn dem Bürgerrecht zuzuführen.

18 Jahre lang hat das Bürgerrecht den

Kampf gegen sich geführt, mich von Gericht zu Gericht geschleppt. Immer wieder ließ es können Sie denken, daß die nichts Verfallensmaßnahmen unternehmen wollen, daß Sie legal kämpfen wollen? Ich nichtes das in der Tat. Denn wir kämpfen ja um das Volk. Ich will ja gar nicht, daß ein kleiner Klub in Deutschland die Diktatur erregt. Ich will das deutsche Volk für die Bewegung erheben und weiß, daß am Sonntag die Stunde kommt, in der wir das Deutsche Reich erobern haben.

Wenn man bereit ist auch uns an der Regierung zu beteiligen, so können wir nur sagen, daß man unsere Sache vollkommen versteht. Es ist uns nicht um Gnade zu tun; denn was wir als Recht fordern können, nehmen wir nicht als Gnade. Wenn man uns nicht, wir hätten nur 37 v. H., so wollen wir darauf bestehen, daß man, ein reineres zu können, 51 v. H. braucht, daß wir Nationalsozialisten alle bereits Dreiviertel von den notwendigen 51 Prozent haben und die anderen nur ein Viertel. Wenn man uns weiter entgegenzieht, wird das Rad, so befinden wir dem zum Unterschied von diesen heutigen Staatsführern feierlich folgendes: Wenn das Schicksal uns Nationalsozialisten die Macht in die Hand drückt, werden wir in jeder Stunde die Macht gebrauchen, um uns durch sie zu erhalten. Wir werden feierlich, daß für uns das Reiches Meer nicht um Sühns einer Regierung, sondern zum Schutz des Reiches da ist. (Stürmischer Beifall.) Wir versichern feierlich, daß wir nicht die Macht fordern werden, wie niemals zuvor gefordert wurde.

Die Gegner sollen uns nicht sagen, daß die Macht hinter ihnen steht; denn ein Regiment, das sich nur auf Patronen stützt, mißtraut das stolze Volk, das ein Volk ist, das sich nicht unter der Herrschaft von Soldaten und dem Mut unserer eigenen Anhänger zu schämen wissen. Mein Atem ist länger als der meiner Gegner. Wir werden die Zeit schon überleben, weil in unserem Lager das deutsche Volk steht.

Ich schloß mit der Versicherung, daß die nationalsozialistische Bewegung doch letzten Endes den Sieg davontragen werde.

## Neue Absichten Japans gegen Shanghai. Flottenkonzentration und Ultimatum.

Das 2. japanische Geschwader befindet sich auf dem Wege nach Shanghai. Es wird sich in der Richtung auf Wang-Pong-Konzentration um Leben und Eigentum der Japaner zu schützen, die an den Ausbruch neuer Gewaltigkeiten glauben. Das japanische 2. Geschwader ist ab dem 1. August in der Nähe des japanischen Generalkonsulats in Shanghai. Admiral Sakonji befehligt das Geschwader. Außerdem befinden sich 600 japanische Marineinfanteristen im Umkreis auf Shanghai. Dadurch wird die japanische Garnison auf 11 000 Mann vergrößert, während die während der Zwischenfälle im Januar nur aus 1400 Mann bestanden hatte. Die militärische Neuerung ihrerseits beabsichtigt, militärische Maßnahmen gegen den neuen Mandchukuan an ergreifen, sobald dieser von Japan anerkannt werden sollte.

Amlich wird erklärt, daß nicht das ganze 2. japanische Geschwader nach Shanghai abgedampft sei, sondern nur eine Geschwaderdivision. Der Mitarbeiter der 'Daily Mail' in Peking will in diplomatischen Kreisen erfahren haben, daß Japan wegen des Vorfalls japanischer Waren in Shanghai ein Ultimatum an die chinesische Regierung stellen werde. In Shanghai wird der Vorfall durch den Ausbruch von Unruhen befördert, sobald die Völkerbundskommission unter Führung von Dutton nächste Woche nach Europa abreisen werde. In der japanischen Garnison von Shanghai seien große Munitionsmengen bereits einetroffen. Die Chinesen behaupten, daß die Japaner die Mörser hätten, 2 000 000 und 6 000 000 Schusspatronen und 100 000 Granaten, die sie gegen die Besatzung des Gebietes einsetzen werden. Große Munitionsmengen seien auch in Wobol einetroffen, weil man dort den Ausbruch von Unruhen befürchtet.

Die 'Washington Post' meldet sogar aus Shanghai: 'Der 12 000 neue japanische Truppen eingetroffen. Die arbeits Anlegungen beruht aber über das Wiedererlaufen von vier japanischen Kanonenbooten in den Panatellana.'

### Chinesischer Angriff auf Mukden.

Uns Rußen einlaufende Meldungen über die Kämpfe zwischen chinesischen Freikämpfern und japanischen Truppen setzen im Gegenzug zu einer amtlichen japanischen Erklärung, in der die Lage in Mukden als ruhig bezeichnet und mitgeteilt wird, daß die Angriffe der Freikämpfer auf die japanischen Truppen, welche am Donnerstag ein Angriff von 5000 mit Maschinenpistolen und Geschützen ausgerüsteten chinesischen Freikämpfern auf das 'Chinesische Konsulat' in der 'Munich-Platz' die Mündungsfunktion und das Mukden Sidor begann.

### Notwendige Sicherheit.

Es ist nur ein Zufall, daß ein deutscher Schritt zur Fortführung der Verhandlungen über die Herdenung Deutschlands auf Gleichberechtigung der Abrüstungsfrage, die seit Paulsanne und Geni unterbrochen waren, zusammenfällt mit einem vorübergehenden Nachlassen der innenpolitischen Aktivität, daß die Blide Deutschlands wieder auf die erste wichtige Vorberung der Stunde richtet. Durch die übermäßige Wiederannahme der deutschen Öffentlichkeit mit dem innenpolitischen Kampf zwischen Parlament und Präsidialamt ist das Interesse für außenpolitische Notwendigkeiten etwas in den Hintergrund getreten. Das ist um zu bebauehrlicher, als es sich hier - bei der Frage der grundsätzlichen Gleichberechtigung Deutschlands als Großmacht - um das Problem handelt, von dessen Lösung unsere ganze nationale Zukunft abhängt. Das aus unter diesem Gesichtspunkt die Frage eine erhöhte Bedeutung gewinnt, ob es in absehbarer Zeit in Deutschland gelingen wird, eine auch nach westlichen parlamentarischen Verfahren von aktionsfähige neutralen Regierung in Deutschland herzustellen, die nicht ihre dringende Aufgabe in der Befähigung der von einem arbeitsunfähigen Parlament bereitelten Schwierigkeiten erleiden muß, sondern seiner besonderen Bedeutung mehr. Denn es ist in der Tat eine außerordentliche Zeit von der Tragweite der Auflösung dieser Frage natürlich um so eher Anlaß auf Ge-

Neurath und Francois Boncet zum Ausbruch gebracht wurde. Es ist weiterhin nicht, wie man in Berlin glauben machen möchte, eine einseitige Aufhängung des Verfallers Vertrauens oder eine ähnliche weitsehbende Aktion, sondern lediglich ein Schritt, der die Absicht Deutschlands, die seit Paulsanne und Geni abgerufenen Maßnahmen aufzunehmen, deutlich zum Ausdruck bringt.

Man breche zur Nichtabhaltung der französischen Beside feierlich werden, so ist uns die Tatsache dieser Abstreitung der offiziellen französischen Agentur doch auch ein Beweis, daß Frankreich bereits in dem ruhigen Fortschritt der Ausdrücke durch die künftige Aufhebung der Talsand Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Da der deutsche Antritt seit langem festgelegt, da er nicht nur in Italien und in Rußland, sondern auch in England zum breiten grundsätzlichen Unterhützung findet, da man schließlich in Frankreich sehr wohl weiß, daß keine deutsche Regierung heute mehr in der Lage ist, von dieser nationalen deutschen Forderung Abstand zu nehmen, daß Frankreich keine große Verantwortung auf sich laden, wenn man in Frankreich häufiglich Verwirrung hervorruft und den Glauben erwecken will, als plane Deutschland etwas Ungeheuerliches, so wird die Inanspruchnahme nicht erliegen. Man braucht nicht also die allgemeine Schuld fallen, wenn der Versuch der Ausdrücke, die ich im April in Genf zwischen den Großmächten aufgenommen wurde, jetzt erfüllt werden soll.

Es ist erinnerlich, daß die völlig erachteten Verhandlungen der Abrüstungskonferenz zu der Verwirklichung des Verfallers Vertrauens durch Deutschland führten. Der deutsche Vertreter hat damals seinen Zweifel darüber gelassen, daß Deutschland aus Sorge um seine Sicherheit in Zukunft eine Vergrößerung seiner Armee, wie die allgemeine Meinung des Verfallers Vertrauens eine Demunung darstellen. Es ist ja praktisch so, daß das völlig erachtete Deutsche Reich inmitten von bis an die Zähne gerüsteten Staaten die größte Gefahr für den Weltfrieden darstellt, wenn der andere Weltfrieden die großen Mächte in Genf aber deutlich erkennen lassen, daß sie nicht nur keine Forderung setzen, den Stand ihrer Mächte dem Deutschen anzunehmen, wie es der Verfallers Vertrauens war, sondern sie im Gegenteil in ein weiteres Verfallers Vertrauens treten wollen, bei dem sich das Verhältnis ausgleichend Deutschlands natürlich nur noch mehr verwickeln würde. Es genügt allein der Hinweis, daß in der französischen Armee 200 000 Mann mehr als die deutsche und dann in die Reserve gehen, während 400 000 länger dienen, daß schließlich jeder zweite Franzose für den Kriegsdienst bereit ist, während Deutschlands Reichswehrberechtigte beschränkt auf 100 000 Mann beschränkt und nur jeder 200. Deutsche im Kriegsdienst ausgebildet ist, um das föderale Verhältnis aufzulegen.

Auf dem Gebiet der Verfallers Vertrauens, der Ausübung und der Ausführung, wird nicht mehr ein neues Unterhützung unterzogen werden, wenn wir uns nicht selbst aufgeben wollen.

### Wut und Unsicherheit.

Nach der inzwischen erfolgten deutschen Nichtteilnahme erwidert es sich, noch näher auf die größten Entstellungen der Pariser Presse einzuweisen. Die zum Teil sogar behauptet, dem deutschen Schritt komme der Charakter eines Ultimatum zu. Die Reichsregierung rechne dabei auf die Unterstützung Italiens und die wohlwollende Haltung Englands. Gleichwohl läßt die Pariser Presse sich nicht von dem Vorfall der Nichtteilnahme der Briten bestimmen die Hoffnung, daß sich die britische Regierung in ihrer Gesamtheit gegen die deutsche Teile aussprechen werde. Die Presse vertritt natürlich auf die Weltmeinung einzuwirken und behauptet jetzt, daß die deutsche Verfallers Vertrauens sehr unzulässig aufgenommen wurde. Trotzdem ist es unverfänglich, daß aus dem Pariser Vorfall eine gewisse Unsicherheit und Nervosität spricht.

Die Pariser Abendpresse hat am Donnerstag fast nur Platz für die Kommentierung des deutschen Schrittes, der sowohl in den Mächten der Völkern wie in benachbarten der Medien auf breite Aufmerksamkeit fiel.

Dieser die amerikanische Regierung bisher noch keine Absicht der deutschen Demarkation an Frankreichs erlassen hat, erklärt man doch schon in hohen Regierungskreisen, daß die Regierung der Vereinigten Staaten den deutschen Forderungen in politischer gegenüberstehe.

Strassenkämpfe in Quito der Hauptstadt der äquatorialen Republik Ecuador, zwischen den Truppen des letzten Präsidenten Moreno und Anhängern seines bereits verstorbenen Nachfolgers Pomales haben bereits 400 Todesopfer gefordert. Die äquatorialen bewußten die Anwesen einer Armeenankast und legten diese im Kampf gegen die Regierungstruppen ein.

Die Londoner 'Daily Mail' laßt von englischen Kreuzer 'Dodo' der vor Rio de Janeiro liegt, daß der Militärminister in Brasilien einen Vorstoß erlassen habe, sein Eisenbahnen aus Rio nach dem Innern verkehre mehr. Der aufstrebende General Pedro 2. laßere die Revolutionsarmee von den kommunistischen Elementen und hoffe, in anderen von den Anhängern der neuen Regierung zu bilden. Rund 16 000 Menschen sollen bisher in den Revolutionskämpfen gefallen sein.

# Neues vom Tage

## „Wir marschieren!“

Deutscher Marschkompositionen-Wettbewerb am den Hindenburg-Preis.

Der von der Öffentlichkeit mit großer Spannung erwartete Marschkompositionen-Wettbewerb um den vom Reichspräsidenten ausgesetzten Hindenburgpreis findet am 2. September in Dresden statt. Der Aufruf nach neuen deutschen Marschkompositionen, den die Deutsche Musik-Premieren-Bühne e. V. in Dresden" erlassen hat, fand in der deutschen Öffentlichkeit den härtesten Widerhall. Die Preisstiftung durch den Reichspräsidenten sowie die Stiftung eines großen Wettbewerbs für den besten Militärmarsch durch den Reichswehrminister hat unzählige deutsche Komponisten zur Teilnahme an Wettbewerb veranlaßt.

Starke Teilnahme ist auch aus Militärkreisen zu verzeichnen, die besonders darauf zurückzuführen ist, daß der Seeresammlungsinspizier Schmidt an sämtliche Musikleiter und Musikforscher der Reichswehr die Aufforderung gerichtet hat, sich an diesem Wettbewerb mit Kompositionen zu beteiligen. Die Leitung der Manuskripte hat teilweise aus der hervorragenden Material zur Lage gebracht. Am Freitag wird die Jury, der prominente Angehörige der Musikwelt beigetreten sind: Kapellmeister Kurt Striegler von der Staatsoper Dresden, Kammerpianer Dr. Waldemar Straßmann, Prof. Söhle, Prof. Pellegrini u. a., schwere Arbeit zu leisten haben.

Karl Friedrich v. Siemens 60 Jahre alt.



Am 5. September vollendet Dr. Karl Friedrich v. Siemens, einer der hervorragendsten Führer der deutschen Wirtschaft, sein 60. Lebensjahr. Er wurde als jüngerer Sohn von Werner Siemens, dem Begründer der Siemens-Werke, geboren, trat 1899 in das Stammesamt ein und wurde 1919 Vizepräsident der Siemens-Unternehmungen. Dr. v. Siemens ist Präsident des Vorläufigen Reichswirtschaftsrates und seit 1924 Präsident des Verwaltungsrates der Reichsbahn-Gesellschaft.

## „Graf Zeppelin“ in Bernambuco.

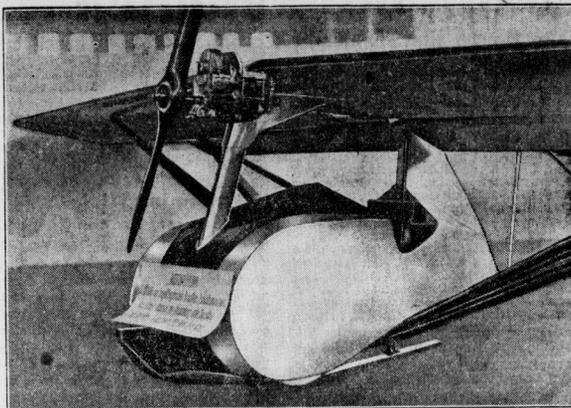
Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist auf seiner Südamerikafahrt 8:35 Uhr MES, in Bernambuco eingetroffen. An Bord befindet sich alles wohl.

## Rücktritt Walkers?

„Memorandum“ gibt das Gericht wieder, daß Bürgermeister Walker am Freitag vormittag vor der Fortsetzung seines Richteramtvertrages dem Gouverneur Roosevelt seinen Rücktritt beantragte. Das Blatt behauptet, Walker werde bei den Bürgermeisterversammlungen im November wieder kandidieren, um das Urteil über seine Amtsführung seinen Wählern zu überlassen.

Die Meldung hat bisher keine Bestätigung gefunden, hat aber viel Wahrheitsfälschung für sich, da die Möglichkeit besteht, daß Gouverneur Roosevelt andererseits Walker seines Amtes entsetzt.

## Das kleinste Motorflugzeug Deutschlands



wurde jetzt in der Segelflugschule Rostock fertiggestellt. Das Flugzeug ist aus dem bekannten „Högling“-Schulgleiter entwickelt und mit einem 18-PS-Zweitakter-Douglas-Motor ausgerüstet worden. Es soll zur Umwandlung der Segelflieger auf Motorflugzeuge dienen.

## Das Geständnis des Bagen-Mörders.

„Edler Freiherr Rudolf-Ull von Busch-Walded“ nannte er sich. — Auch der Mörder des Primarsers Daube?

Der Mord an dem 63jährigen Bagen Kurt Schöning ist jetzt durch die Berliner Wochenzeitung „Vorwärts“ bekannt geworden. Die Tat hat am Montag verflochten, 26 Jahre alte Sozialdemokratische Hof von Busch begangen. Nach hartnäckigem Verweigen hat er angehängt des erdrückenden Beweismaterials ein Geständnis abgelegt.

Das Verhör des Verbrechens gestaltete sich außerordentlich dramatisch. So sehr er auch von der kriminalistischen Strategie in die Enge getrieben wurde — er blieb zwei volle Tage beim Verweigen. Immer wieder versuchte er, es so darzustellen, als ob ein anderer der Bagenmörder sei. Am Dienstag abend hat er Kriminalkommissar Lohbes, das Verhör abzubrechen, mit der Versicherung, daß er am nächsten Morgen neue, wichtige Eröffnungen machen wolle. Aber auch am Mittwoch vormittag blieb das Bild seiner Aussagen unverändert. Die Nordkommission war angewungen, neues Beweismaterial anzufordern.

Inzwischen hatte vom Busch im Vollzeitsgeständnis plötzlich nach einem Geständnis verlangt, der auch noch im Laufe der Nacht erlassen. Aber auch ihm hat er die Tat nicht gebeichtet. Als die Nordkommission gegen Abend von neuen Recherchen zurückkehrte, wurde vom Busch wiederum verührt. Jetzt endlich drang der unter der Leitung des Beweismaterials ankommen. Er legte in vollem Umfang ein Geständnis ab.

Nach seiner Schilderung hat er Kurt Schöning am 15. Juni kennengelernt und später eine Zeitlang wohnungslos mit ihm zusammengelebt. Schriftlich verabredete er sich mit ihm für den 18. August, abends 8 Uhr. Sie wollten gemeinsam ein Fährtenlager in Brühlmann aufsuchen. Vom Fährtenlager hat haben sie nach Rinteln, dort beabsichtigten sie, den Weg nach dem Lager zu beschleunigen. Mit dieser Wanderung unterlegte sich Kurt Schöning für ein paar Minuten, und vom Busch ging ihm nach, um ihn regelrecht zu überfallen.

Als er die entsetzliche Tat begangen hatte, sah er mit Entsetzen, daß er sich Daube und Kriebling mit Blut bedeckt hatte. Er sprang in einen nahen Weiher, um sich zu reinigen. In der Erregung und infolge der hereinbrechenden Dunkelheit

land er die Kaisermeier, mit denen er die Tat begangen hatte, nicht wieder. Gegen 10 Uhr abends kehrte er nach Berlin

zurück und trat, zwei Stunden zu spät, seinen Abendessen im Hotel an.

In manchen Punkten erinnert der Charakter des Täters an den des fälschlich als Mörder des Primarsers Daube beschuldigten Gaßner. Wie jener, so lebte auch vom Busch mit seiner Frau in eine abenteuerliche Welt hinein. So hat, daß er zum Schluß zwischen Wahrheit und Lüge kaum mehr unterscheiden konnte. U. a. legte er sich märchenhaft klingende Namen bei, wie etwa „Edler Freiherr Rudolf-Ull von Busch-Walded“.

Vom Busch stammt aus Remscheid, wo er im Jahre 1906 geboren wurde und eine gute Erziehung genoss. Als Oberleutnant verließ er das Gymnasium, um sich dann zunächst mit dem Erlernen fremder Sprachen zu beschäftigen, für die er eine ungewöhnliche Begabung hat. Nicht nur, daß er bald fließend Französisch, Englisch und Holländisch sprach, er lernte auch einige asiatische Sprachen. In seinem Verhalt fand man jetzt bei Durchsicht seiner Wohnung ein kleines Notizbuch, in das er Eintragungen in griechischer Schrift gemacht hatte.

Verhältnismäßig früh glitt er aus geordnetem Leben und aus seiner sozialen Schicht hinaus. Er kam auf die fälschliche Ebene. Vor einigen Jahren machte er sich eines Stillschleppersverbrechens schuldig und mußte eine zweijährige Gefängnisstrafe in Eberfeld-Barmen absitzen. Dann wandte er sich nach Berlin, wo er auf keiner Sprachlehre mühen in einem Hotel nicht weit vom Halleschen Tor Anstellung fand.

Das Geständnis des Täters hat einen neuen Verdacht geweckt:

Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß vom Busch, der damals 22 Jahre alt war, sich zur Zeit des Verbrechens an Daube in Remscheid, also Umwelt von Essen-Walded, angeschlossen hat. Die zentrale Nordkommission Industrieverein Essen hat sich bereits nach Berlin gewandt mit dem Ersuchen um nähere Mitteilung über den Bagenmord. Kriminalrat Rinteln hat das ganze Material über den Fall Daube nach Berlin besorgt und wird die Recherchen wieder aufnehmen.

## Was ein Bettler verdient.

Daß das Betteln auch ein einträglicher Beruf sein kann, zeigte sich in einer Verhandlung vor dem Strafhammer Speyer als

Berufungsinstanz. Angeklagt war der Juwelier Struppel, der vom Amtsgericht Speyer wegen Bettelns aus drei Wochen Haft verurteilt worden war. Der Angeklagte, der in der Bahnhofstraße auf dem Bürgersteig sitzend bettelte, konnte es sich leisten, in einer Speyerer Wirtschaft die feinsten Maßketten, wie Hülfchen, Güten und andere Delikatessen, gemulrt mit einem Korbchen, zu verkaufen. Täglich verzeichnete er 10 bis 15 M., so daß er gegen das Speyerer Urteil durch einen Rechtsanwalt Berufung einlegen konnte. Das Gericht hatte für die „Anlage“ des Angeklagten kein Verständnis und verwurft die Berufung.

## Der falsche Affinenarzt.

Aus der Irrenanstalt in Bobitz (Schlesien) entlassen, der vor vier Jahren in Prag an mehreren Affinen und Krankenanstalten als freiwilliger Affinenarzt tätig war, ohne, wie sich später herausstellte, ein Doktordiplom zu besitzen, da er nur sieben Gymnasialklassen absolviert hat, wurde schließlich entlassen, nachdem er bereits mehrere Jahre den ärztlichen Beruf zur vollen Zufriedenheit seiner Vorgesetzten ausgeübt hatte, nachdem er aus materieller Not mehrere Bettlerinnen verführt hatte. Entlassen, stellte sich jedoch später selbst den Behörden und wurde wegen Betruges zu 13 Monaten Kerker verurteilt. Seine Leidenschaft zur Medizin hatte ihn, wie er angab, zum Betrüger werden lassen.

Nach mehrmonatiger Haft zeigte sich bei ihm Anzeichen einer Geisteskrankheit. Er wurde der Bobitzer Anstalt übergeben und nun als geisteskrank entlassen. Auf die Frage, was er nun zu tun gedente, erwiderte er, Medizin studieren!

## Ein Zug stürzt von der Emsbrücke.

Auf der Strecke zwischen Ems und Westbevern ereignete sich am Donnerstag früh nach 18 Uhr ein schweres Eisenbahnunglück. Der von Münster kommende Güterzug Richtung Bremen-Samburg passierte die neue Brücke über die Ems in der Nähe von Ringemann. Kaum hatten die Lokomotive, der Packwagen und zwei andere Wagen die Brücke passiert, als der folgende Wagen plöblich auf der Brücke stehen blieb. Er war mit sich ans den Schienen sprang. Die Lokomotive, welche sich jedoch später selbst den nächsten Wagen mit sich. Der erste Wagen stürzte durch das Eisenblech der Brücke, etwa sechs Meter tief in das tiefe Flußbett der Ems. Die drei weiteren Wagen wurden mitgerissen und blieben an der Ems. Einer der letzten drei abgefahrenen Wagen blieb an der Brückenschwelle stehen. In diesen Wagen keine Personen, so daß Menschenleben nicht zu beklagen sind. Durch die abfallenden Wagen wurden die Telefonen und Telegraphenleitungen längs der Strecke des Bahndammes zerstört. Die Untersuchung über die Ursache des Unglücks ist noch nicht abgeschlossen.

## Absturz aus der Zirkusstoppel.

Einem Artisten wurden sämtliche Zähne

An Budapest ereignete sich ein schwerer Artistenunfall. In dem Zirkus Kleider, der seit einigen Tagen in Budapest gastiert, stürzte das Berliner Artistenpaar S. o. r. f. aus großer Höhe ab und wurde schwer verletzt.

Die beiden Artisten hatten unter der Zirkusstoppel gearbeitet, wobei der Artist sich mit den Zähnen an einer Vorrichtung aufhing. Er stürzte ab und riss im Sturz seine Frau in die Tiefe. Beide blieben schwer verletzt in der Arena liegen.

## 200 Jahre alte Handtücher.

Auf Wilson Abben, dem Sandhög Sir Eric Hambros in Dorchester in England, der jetzt öffentlich veräußert wird, gibt es, wie aus dem Katalog ersichtlich, 2019 Tischtücher, 1202 Bettenservietten und 1000 Handtücher, von denen manche fast 200 Jahre alt sind. Von den unzähligen alten und Hausgeräten, die sich in dem alten englischen Meßstein befinden, ganz zu schweigen sei nur noch erwähnt, daß auch 1888 Fischen unter dem Vorzeichen, 1502 Meßstein Meßwein und 7 Meßstein alten Zofaners mit zur Versteigerung kommen.

# Im Kreise sachverständiger Raucher ist JUNO die beliebteste Cigarette,

## ist JUNO

denn sie gewährleistet dank ihrer hohen Qualität einen vollen Genuß. Gerade weil sie höchsten Gegenwert an edlen Tabaken bietet, müssen Zugaben in Form von Wertmarken, Gutscheinen oder Stickerereien ausgeschlossen bleiben. Juno ist die Marke der Kenner!











# 13. Reichsfront Solcaater Tag.



## Der Stahlhelm.

Wohlsitz der nach dem November 1918 über Nacht modern gewordenen parlamentarisch-demokratischen Geistesrichtung ist in Deutschland ein Bund erwachsen, der sich bemüht um den neuen Formen des politischen Lebens abgekehrt hat. Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, heute eine Organisation von rund 10 000 Ortsgruppen in allen deutschen Gauen, ist gegründet und geschaffen worden von sieben ehemaligen Frontsoldaten, die in Wagadoun auf die Initiative eines einarmigen Hauptmanns der Reserve, Franz Seldte, sich in den Tagen des Unluzes zum Zusammenfassen, weil sich etwas in ihnen gegen den verhängnisvollen Ablauf der Geschicke aufbaute. In dieser Stunde wurde in Franz Seldte das zur Tat, was er sich als Frontsoldat in den Stellungen an der Sonne und auch sonst im Angesicht des Feindes wiederholt überlegt hatte: Zusammenfassen der Frontsoldaten zu einer fegeleberrichten Organisation, die das Recht und die Anerkennung für Deutschland wehrhafte Männer durchsetzen sollte.

In der planmäßigen Weiterentwicklung dieser Idee kam Franz Seldte fast zwangsläufig zu der Formung des deutschen Freiheits- und Wehrbundes, der alle unbescholtenen deutschen Männer ohne Unterscheid des Standes, des Berufes, der Bildung, des Vermögens und der Konfession bei sich aufnimmt. In den Tagen, da Aufruhr und Revolution tobten, standen die ersten Stahlhelmer Schulter an Schulter mit vielen anderen bereit, um Deutschland vor dem Bolschewismus und dem Chaos zu retten. Während aber alle Freiheitskämpfer darauf auseinandertraten, blieb der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, zusammen und schuf sich ein klares einseitiges Programm, das sich auf der Ideenwelt des deutschen Frontkämpfers aufbaute und sich den Geist der Front mit seiner Kameradschaft, mit seiner Opferbereitschaft und mit seiner Forderung als Richtschnur nahm. Franz Seldtes Ziel war es nicht, eine parlamentarisch arbeitende Massenorganisation zu schaffen, sondern im bewussten Gegensatz zu allen Parteigebilden erag er sich eine Gesellschaft von Männern und späterhin von Jungmännern, denen das Vaterland, seine Freiheit und Ehre allein Richtschnur ihres Handelns sind. Franz Seldte formte dafür den Begriff des Nationalmannes, einer Persönlichkeit also, die sich nicht willenslos treiben läßt, sondern die mannhaftes Vorbild sein soll.

Die dafür notwendige Erziehungsarbeit wurde im Laufe der Jahre durch Hauptstätigkeitssoldaten des Stahlhelms. Darum wurde er sich auch an die deutsche Jugend, und die Hunderttausende von Jungmännern, die heute im Stahlhelm mit allen Frontsoldaten Schulter an Schulter stehen, sie haben von ihnen den Geist der Front in sich aufgenommen. Sie wollen wehrhafte Männer werden und sein. So wurde der Stahlhelm zum Vorbereiter für eine Erziehungsform, die endlich nach 13 Jahren chaotischer Staatsentwicklung von den verantwortlichen Männern als richtig erkannt und übernommen worden ist: die Wehrpflicht. Seine Grundlage bildet die Erziehung, wie sie im alten Deutschland der allgemeinen Wehrpflicht allen jungen Deutschen zuteil wurde.

Daneben hat sich der Stahlhelm den politischen Kampfnotwendigkeiten der letzten Jahre nicht verschlossen. Ausgehend von dem heiligen Grundgesetz: der Volksgemeinschaft zu dienen, hat er schon vor Jahren seine Mitglieder zu tätiger Mitarbeit auch in dem Staat angefordert, dessen Weisheit er nicht billigt. Vielen mag sein großes Ziel, die innere und äußere Wehrleistung Deutschlands, als ein leeres Schlagwort erscheinen, in einer Zeit, wo man damit geistlich zu arbeiten gelernt hat — jedem überzeugten Stahlhelmer jedoch ist dieses Wort keine leere Phrase, sondern enthält den Grundgedanken seiner Tätigkeit. Nicht Parteipolitik — Staatspolitik ist des Stahlhelms Aufgabe. Deshalb sein Kampf gegen die innere und äußere Verfallung, gegen die Befleckung des nationalen Volkswillens, gegen die Anarchie von Verfall und seine finanziellen Auswirkungen. Ausgehend von der Frontsoldatenpflicht verlangt er für das deutsche Volk, besonders aber für die Masse der Wehrfähigen, zur Wehrung ihrer

Lebenshaltung, einen ausreichenden Lebens- und Arbeitsraum. Sondern die deutsche Arbeiter leben deshalb heute bereits in der Front des Stahlhelms. Als einziger Weg, all diese Ziele zu erreichen, sieht der Stahlhelm das rickthaltige Wehrmännchen aller Volksgenossen zu einem nationalen, wehrhaften und loyalen deutschen Staat.

Das in dem Geist der Front von einst enthaltene soziale Selbstvertrauen hat auch im Stahlhelm neben diesen großen politischen und erzieherischen Aufgabengebieten seine Auswirkung gefunden, ganz besonders in der vom Zweiten Bundesführer Duesterberg geschaffenen Stahlhelmselbsthilfe, einer Arbeiterorganisation, die keine Gewerkschaft ist, sondern getragen vom Gedanken der Kameradschaft, soziale Gemeinschaftshilfe mit sozialer Sparsamkeit verbindet.

Das ist das Wesen des Stahlhelms, sein Wollen im deutschen Volk und seine sich immer mehr als richtig bezeugende Aufgabe.

## Der Stahlhelmaufmarsch in Berlin.

Die großen Frontsoldatentage, die der Stahlhelm in jedem Jahre veranstaltet, haben in immer höherem Maße die Aufmerksamkeit der deutschen Öffentlichkeit auf sich gezogen und darüber hinaus einen lebhaften Widerhall im Auslande ge-



Franz Seldte.

der Gründer und Erste Bundesführer des Stahlhelm, V. d. F.

funden. In der Tat stellen die Reichsfrontsoldatentage dieser Organisation nicht nur für Deutschland etwas Einzigartiges dar. Der diesjährige Aufrmarsch des Stahlhelms liegt in eine Zeit, die vermuthlich schwerwiegende innenpolitische Entscheidungen bringt. Der Stahlhelm vertritt die Auffassung, daß alle regierenden Kreise sich heute nach dem vielfach bewiesenen Verlangen der parlamentarischen Majorität stärker auf die Straße des überparteilichen nationalen Deutschland stützen müssen, um im Volk wieder feste Parteien zu schaffen. Von Jahr zu Jahr hat sich auch rein zahlenmäßig die Bedeutung der Reichsfrontsoldatentage gesteigert. Während die Teilnehmerzahl in Berlin vor fünf Jahren noch etwa 100 000 betrug, schwoll sie in regelmäßiger Folge an, bis im vorigen Jahre in Breslau 150 000 alte Frontsoldaten und Jungstahlhelmer aufmarschierten. Trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Notlage, die gerade auch in den Kreisen des Stahlhelms sich empfindlich bemerkbar macht, dürfte die Zahl der Teilnehmer bei diesem zweiten Berliner Reichsfrontsoldatentage am 3. und 4. September 1932 die Breslauer Zahl mindestens erreichen, wenn nicht übersteigen. Diese Leistung zeigt sich in ihrer ganzen Bedeutung erst, wenn man weiß, daß die einzelnen Ortsgruppen des Stahlhelms die Kosten für den Aufmarsch allein aus den Beiträgen ihrer größtenteils nicht mit irdischen Gütern versehenen Mitglieder bestreiten. Auch der diesjährige Reichsfrontsoldatentag wird im Sinne des Stahlhelmprogramms ein erneutes Verfestigen zu dem Gedanken der nationalen Opferbereitschaft im Kampf um die innere und äußere Freiheit werden.

## Stahlhelm und Arbeitsdienst.

Trotz mannigfacher politischer Spannungen und trotz der parteipolitischen Erregung der Gemüter steht heute der Freiwillige Arbeitsdienst allgemein im Mittelpunkt des Interesses. Wenn man von den Kommunisten und einigen unbelehrbaren Doktrinären absteht, sind sich fast alle Parteien einig in der Anerkennung des freiwilligen Arbeitsdienstes als Mittel zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Selbstverständlich erhebt sich die Bedeutung des Arbeitsdienstes nicht in wirtschaftlichen Dingen. Weit wichtiger ist die moralische Seite. Soll der freiwillige Arbeitsdienst hier seine Aufgabe voll erfüllen, so darf er natürlich nicht nach parteipolitischen oder organisationsegoistischen Gesichtspunkten durchgeführt werden, wie dies von zahlreichen Parteien, insbesondere vom Zentrum, gefordert wird. Die ethische Bedeutung des Arbeitsdienstes liegt vor allen Dingen in der Möglichkeit, junge Menschen aus allen Berufsständen und aus allen politischen Lagern unter bewußter Ausschaltung jeder Parteipolitik zusammenzuführen, in ihnen durch gemeinsames Leben, gemeinsames Arbeit und gemeinsame Erziehung zum überparteilichen nationalen Gedanken zu erziehen, den Sinn für die Volksgemeinschaft zu wecken und ihnen eine geistige Einstellung zur Arbeit zu geben, die jenseits der materialistischen Lohn- und Ausbeutemästtheorie lebend, die Arbeit als schöpferische Leistung empfindet. Soll diese Aufgabe erfüllt werden, so muß die Leistung der Arbeitsdienstlager in Händen von Menschen liegen, die jahrelange Erfahrungen auf erzieherischem Gebiete haben, die über allen Parteien und ihren Programmen stehen, den Arbeitsdienstilligen ein Vorbild sind, die, um mit Walter Dier zu sprechen, selbst sind, ihren Sinnen vorgezogen.

Nur Grund dieser Tatsachen ist es erklärlich, daß in dem nun schon seit vielen Monaten lebenden Verkehr der Organisationen und Parteien um die Führung des freiwilligen Arbeitsdienstes keine einzige Partei den Sieg errungen hat und daß unter den Vätern, die sich die Durchführung des freiwilligen Arbeitsdienstes zur Aufgabe machten, heute anerkanntermaßen der Stahlhelm im Bund der Frontsoldaten die Führung innehat. Der Stahlhelm, der aus dem Frontkämpferlebnis heraus entstanden ist und der sich die Pflege und Weiterentwicklung der aus der Frontkameradschaft entstandenen Volksgemeinschaft zum Ziel gesetzt hat, der Stahlhelm, der als einzige wirklich überparteiliche Organisation in seinen Jungstahlhelmen und Wehrbereitschaften seit Jahren daran gearbeitet Menschen und Männer zu formen, hat durch die Tat bewiesen, daß er der berufene Führer im freiwilligen Arbeitsdienst ist. Bereits jetzt beträgt die Zahl der Arbeitsdienstlager, deren Führung in Händen des Stahlhelms liegt, 20. Bei diesen Lagern handelt es sich nicht um kleine Teilercheinungen, sondern um großzügig angelegte Maßnahmen. Die Zahl der in diesen Lagern arbeitenden jungen Menschen übersteigt 10 000. Bei weitem nicht alle sind Angehörige des Stahlhelms. Eine große Zahl gehört anderen Organisationen und Bewegungen an. Schulter an Schulter arbeiten Nationalsozialisten, Reichsbannerleute und Kommunisten hier unter Führung von Stahlhelmen. Es wird bewußt darauf verzichtet, die Freiwilligen parteipolitisch zu beeinflussen. Wenn trotzdem, ohne daß es beabsichtigt war, in den Lagern die Abzeichen der Parteien verschwinden und mit ihnen der Druck der unter politischen Verhältnissen, so ist das wohl der beste Beweis, wie sehr der Stahlhelm dazu berufen ist, als Führer im freiwilligen Arbeitsdienst zu wirken. Und gleichzeitig ist damit der Beweis erbracht, daß der freiwillige Arbeitsdienst, wenn er richtig angepaßt wird, wohl in der Lage ist, eine neue Elite in der deutschen Jugend zu erziehen, die sich in freudigem Bewusstsein zur inneren und äußeren Freiheit Deutschlands über alle Parteigeige hinweg die Hand reichen als Pioniere für den Wiederaufbau des Reiches.



Stahlhelm-Aufmarsch im Berliner Lustgarten. Die vierte Strophen des Deutschlandliedes wird mit erhobener Schwunghand gesungen.



Freiwillige eines Stahlhelm-Arbeitslagers (Hilfsregulierungsarbeiten in Schiefen).

Abgleich der preussischen Sparstellenreform.

Die preussische Staatsregierung hat unter dem 20. Juli 1932 eine Verordnung über die Sparstellenreform...

Kaltdindustrie in den Monaten Juli und August.

Die Lage der Kaltdindustrie hat sich gegenüber den Vormonaten nicht verändert, während gegenüber dem Vorjahr ein weiterer Rückgang des Geschäftes festzustellen ist...

Waggeberer Mühlenerwerb. Das Unternehmen, das im letzten Jahre durch eine Dividendenentziehung von 1000 Mark...

Obwohl Einzel-Schuldforderungen. Nachdem die ersten Schritte bei den Forderungen...

Die Kolonial-Handelsgesellschaft. Die Kolonial-Handelsgesellschaft Berlin...

Berliner Börse vom 1. September.

Table with columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and various stock prices.

Vor neuer Getreide-Stückung.

Die Vorbereitungen für eine großartige Stückung des Getreidemarktes sind, wie verlautet, nunmehr soweit fortgeschritten...

Am weitesten gehen sind die Vorbereitungen für eine Stückung des Weizenmarktes...

Landwirtschaftliche Genossenschaften im Monat August.

Nach der Statistik des Reichsverbandes der deutschen Landwirtschaftlichen Genossenschaften...

Der Abgleich des Monats August zeigt ein gegenüber den Vormonaten rechtlich verändertes Bild der Bewegung im landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen...

Waiseneisen bis November unverändert. Der Verwalter des Reichsmünzstellen...

Zeit von drei Monaten dem Markte fernzuhalten. Es ist in Aussicht genommen, eine Menge von 70.000 Zt. einzunehmen...

An Mehlmarktfragen ist man sich über die Notwendigkeit einer baldigen grossartigen Aktion klar geworden...

verändert bestehen zu lassen. Die Preise haben sich weiterhin für Weizen, Malz, Weizen...

Berliner Produktenbericht.

Berlin, 1. Sept. Im den Grundlagen des Produktionsberichtes hat die letzte Woche etwas geändert, und das Geschäft blieb nach wie vor ruhig...

Berliner Produktenpreise vom 1. September.

Table listing prices for various commodities like wheat, barley, and oil.

Getreidepreise in Ostpreußen.

Table listing grain prices in different regions of East Prussia.

Beitrag abgefordert.

Berlin, 2. Sept. Nach den letzten Auslieferungen der letzten Wochen ist das Tempo der Bewegung in diesen Tagen wesentlich langsamer geworden...

Table with exchange rates for various currencies like the Dollar, Swiss Franc, etc.

Berlin, 1. Sept. Die Preise für Getreide, Getreideprodukte, Öle, Mehl, etc.

Waggeberer Mühlenerwerb.

Waggeberer Mühlenerwerb. Das Unternehmen, das im letzten Jahre durch eine Dividendenentziehung...

Obwohl Einzel-Schuldforderungen.

Obwohl Einzel-Schuldforderungen. Nachdem die ersten Schritte bei den Forderungen...

Die Kolonial-Handelsgesellschaft.

Die Kolonial-Handelsgesellschaft. Die Kolonial-Handelsgesellschaft Berlin...

Table with various stock prices and market data.

Aus der Umgebung.

Aus dem kirchlichen Leben der Provinz Sachsen

Caum wurde H. Bape in Weiskensfeld... Aus dem kirchlichen Leben der Provinz Sachsen

Neuer Radfahrweg.

Nauna. Eine Anregung, die wir an dieser Stelle vor einiger Zeit brachten, ist jetzt...

Innenausschuss.

Nauna. Gestern gegen 22.30 Uhr fuhr ein...

Abendmusik.

Bad Dürrenberg. Nachdem der Johanniskirchenchor am Sonntag nachmittag im...

Wem fehlt ein Fahrrad?

Bad Dürrenberg. Am 25. August wurde dem Arbeiter W. S. in Tolbitz ein noch gut...

Berufsberaterin kommt!

Mücheln. Am Dienstag, dem 6. September, hält die Berufsberaterin aus dem Arbeitsamt...

Mödenhagen.

Mücheln. Die Mödenhagen-Reue in Schützenhaus, über die wir bereits berichteten, findet...

Belehrt die Wählerzeit!

Mücheln. Die Polizei in unserer Stadt ist jetzt bemüht, eine große „Zauberungssitzung“...

Freiwilliger Arbeitsdienst

zum Wohle der Jugend und zum Besten der Allgemeinheit.

Bad Köstritz. Die Frage des freiwilligen Arbeitsdienstes steht jetzt allen Interessierten...

Es wird sich jetzt zeigen müssen, wer es ernstlich mit seinem Volksgenossen und schließlich auch mit dem Vaterlande meint...

Es verlohnt sich aber auch, einmal die finanzielle Seite der Sache zu beleuchten.

Ein volkswirtschaftsorientierter Zeiger erzählt zur Zeit im allgemeinen einen Wochenrückblick...

Reichsjugendweltkämpfe.

Zeuditz. Die diesjährigen Reichsjugendweltkämpfe der hiesigen Schule fanden gemeinsam mit der Schule Köllischen am vergangenen...

Wohlfahrtsunterstützung ohne weiteres voranzutreiben.

Es muss als erfreuliches Zeichen betrachtet werden, daß die Jugend selbst es ist, die nach produktiver Betätigung für das Volkswesen...

Fretlich ist beim freiwilligen Arbeitsdienst zunächst nur an die jungen Leute bis zu 25 Jahren gedacht. Bei diesen aber macht es keinen Unterschied, ob sie Unterstützung benötigen...

Nicht schwer fallen dürfte es, eine Arbeit wie sie das Gesetz verlangt, in jeder Stadt ausfindig zu machen.

Bei einigen Verhältnissen für die in Frage kommende Materie werden sich auch die betreffenden Stadtväter bereitfinden...

Wie wir erfahren, hat sich für den Stadtschulrat...

Wie wir erfahren, hat sich für den Stadtschulrat in Köstritz die Frage der Wohlfahrtsunterstützung...

Meldungen Dienstwilliger können von 5. bis 7. September 1932...

Meldungen Dienstwilliger können von 5. bis 7. September 1932, von 18 bis 19 Uhr, beim Stadtschulrat...

Gerade in den letzten Tagen ist die Zeuchler...

Gerade in den letzten Tagen ist die Zeuchler Kirche verheerend getroffen...

Freispruch nach langer Untersuchungshaft.

Ammerdorf. Die Anklage gegen die Arbeiter Paul S. und Arthur C. heids aus Ammerdorf...

ir Kirchenwahl.

Schleifitz. Für die nächsten vier Jahre sind durch Neuwahl und Wiederwahl sechs Kirchenräte...

Wer wird Bürgermeister?

Schleifitz. Bei der Aussprache der Stadtverordneten wurde beschlossen, von einer persönlichen Vorwahl der in die engeren Wahlgangenen Bewerber abzusehen...

In der Müchelnkirche.

Schleifitz. Mit dem getragenen Mittwochsabend der Schulhausmeiester Wilhelm Wilsner...

Amerika macht Schule! Un glaubliche Diebesfrevheit.

Schleifitz. Gestern vormittag brangen an der Müchelnkirche drei, zwei junge Leute auf einen bei der Diebesfrevheit...

25 Jahre Tischlermeister.

Schleifitz. Der Müchelnbürger der Bau- und Möbelfabrik J. Göhrde, Herr Eugen Göhrde...

Lügen haben kurze Beine.

St. Michaelis-St. Ulrich. Nach einem Karhoffeldraub in der hiesigen Kapell wurde ein Mann beobachtet...

Kartoffelente beginnt!

St. Michaelis-St. Ulrich. Noch ist nicht endgültig die Ente eingedrungen, kleinere Bänder größerer Bänder...

Zur letzten Ruhe.

Mücheln. Es war ein großer Zug, der dem Kaufmann und Stadtvorordneten Theodor Hoffmann...

Im Silberkranz.

Mücheln. Herr Glasermeister Rudolf Göhrde, hiesiger Fremdenverkehrswohlfahrter...

Wertkämpfe der Jugend.

Mücheln. Vom Weiter beauftragt veranstalteten die Schulgruppen Groß-Mücheln ihre Reichsjugendweltkämpfe...

Standesamtliche Nachrichten.

Mücheln. Beim hiesigen Standesamt wurden in vergangenen Monat 2 Frauen und 2 Mädchen...

Knorpelkühle umsonst!

Schleifitz. Die Grubenverwaltung hat erlaubt, daß jedermann sich Knorpelkühle ohne Bezahlung holen kann...

Eine Leiche geborgen.

Schleifitz. Die älteste Einwohnerin von Schleifitz, Frau verw. Witt. Tischlermeister Frau, begehrt am 2. September ihren 91. Geburtstag...

Hohes Alter.

Schleifitz. Die älteste Einwohnerin von Schleifitz, Frau verw. Witt. Tischlermeister Frau, begehrt am 2. September ihren 91. Geburtstag...

Erene Angefalle.

Schleifitz. Frau verw. Witt. Tischlermeister Frau, begehrt am 2. September ihren 91. Geburtstag...

Lügen, Bräutlein Ida Weinrich ist 25 Jahre bei der Firma Joseph Weidemann als Verkäuferin in Zeitz.

Lügen, Bräutlein Ida Weinrich ist 25 Jahre bei der Firma Joseph Weidemann als Verkäuferin in Zeitz.





